

Schwarzbuch EnBW

Stuttgart weiterhin konzern-gesteuert?

Für 20 Jahre Stadtwerke unter EnBW-Führung?

Veranstaltung

Mit: Ursel Beck – Mieterinitiative Stgt , LINKE Cannstatt; Monika. Bund, Stgt.- Wasserforum; Ulrich. Jochimsen, Vorstand Dezentrale EnergieNutzung e.V. Potsdam; Barbara Kern, Stgt.-Wasserforum; Thomas. Puls – Reclaim Power Tour; Dr. Jörg Schmid, IPPNW. Moderation: Jens Loewe, Buchautor, Künstler, Stgt.-Wasserforum

Freitag, 13. September, 19h

Württembergischen Kunstverein, Foyer, Eintritt frei

Veranstalter: Stuttgarter Wasserforum und BI Frischluft für Cannstatt

- EnBW setzt weiter auf Kohle, Kohle und Kohle
- Atomkraftwerke laufen weiter
- Monopolpreise für Fernwärme und Warmwasser: Preissteigerung 2012 über 30 %!
- Wasserrohrbrüche nehmen zu
- Müllverbrennung vergiftet, und, und, und

Presse-Erklärung

des Stuttgarter Wasserforums, 1.9.13 - Auszug:

Die **Ablehnung des Eilantrags zum Stopp der Ausschreibung** der Stuttgarter Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgung durch den VGH Mannheim vom 27.8.2013 blieb durchgängig auf dem Niveau der „Stadtkanzlei“ Dolde, Mayen & Partner stehen.

Sie umfasst im Wesentlichen zwei Punkte:

1) Die Strom und Gaskonzessionen müssten ausgeschrieben werden.

Als Beweis wird das GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) herangezogen, obwohl ein kommunaler Betrieb bzw. die Inhouse-Vergabe im öffentlich-rechtlichen Raum stehen, also außerhalb des Wettbewerbs.

Das EnWG § 46 spreche zwar nicht von Ausschreibung, aber der Gesetzgeber *habe dies gemeint*.

2) Unsere Begründung des Bürgerbegehrens auf der Unterschriftenliste sei irreführend:

Die Rechtsgelehrten konnten seltsamerweise den Sinn kommunaler Netze nicht verstehen. Trotz wiederholter, ausführlicher Erklärungen unsererseits, dass ein EnBW-Netzbetreiber seinen eigenen Kohle- und Atomstrom bevorzugt verkaufen will und z.B. funktgesteuerte Bürger-Solaranlagen abstellt. Damit wird Bürgerenergie künstlich unwirtschaftlich gemacht und die Entwicklung gebremst.

Eine Kommune, die ihre eigenen Netze betreibt, würde jedoch die Strom-Einspeisung ihrer Bürger als letzte abschalten, denn sie verdient daran.

Das Nichtverstehen der Richter hat tiefere Gründe. Sie unterliegen den Interessen der Landesregierung, die schwindende Kasse der EnBW zu füllen.

Wir streiten juristisch und politisch weiter.

Spendenkonto Stuttgarter Wasserforum: Kto.Nr. **700 448 6900**, GLS-Bank, BLZ **430 609 67**

B. Kern, U. Jochimsen, Stuttgarter Wasserforum, barbarakern@gmx.de
www.100-strom.de – www.hundert-wasser.de - www.ulrich-jochimsen.de

